

Bundesauswertung

CHE: Cholezystektomie

**Auswertungsjahr 2024
Erfassungsjahre 2022 und 2023**

Informationen zum Bericht

BERICHTSDATEN

Cholezystektomie. Bundesauswertung. Auswertungsjahr 2024

Datum der Abgabe 15.08.2024

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

DATENQUELLEN UND BETRACHTETE ZEITRÄUME

QS-Dokumentationsdaten Quartal 1/2022 bis Quartal 1/2024

Sozialdaten bei den
Krankenkassen Quartal 1/2022 bis Quartal 1/2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Datengrundlagen.....	7
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	7
Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen.....	10
Ergebnisübersicht.....	11
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023.....	13
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022.....	14
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023.....	15
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	17
58000: Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen innerhalb von 30 Tagen.....	17
Details zu den Ergebnissen.....	20
58004: Weitere postoperative Komplikationen innerhalb von 30 Tagen.....	21
Details zu den Ergebnissen.....	25
58002: Eingriffsspezifische Infektionen innerhalb von 30 Tagen.....	26
Details zu den Ergebnissen.....	29
58003: Interventionsbedürftige Blutungen innerhalb von 30 Tagen.....	30
Details zu den Ergebnissen.....	34
58001: Reintervention aufgrund von Komplikationen innerhalb von 90 Tagen.....	35
Details zu den Ergebnissen.....	38
58005: Weitere postoperative Komplikationen innerhalb eines Jahres.....	39
Details zu den Ergebnissen.....	42
58006: Sterblichkeit innerhalb von 90 Tagen.....	43
Details zu den Ergebnissen.....	46
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	47
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	47

852204: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation.....	47
852202: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	49
852203: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	51
Basisauswertung.....	53
QS Dokumentation.....	53
Erfassungsjahr 2022.....	53
Übersicht (Gesamt) / Allgemeine Daten.....	53
Aufnahme und Entlassung.....	54
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	54
Patient.....	55
Diagnosen gemäß ICD-10-GM während des stationären Indexaufenthaltes.....	56
Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS).....	58
Entlassung.....	61
Sozialdaten.....	62
Erfassungsjahr 2023.....	62
30 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2023.....	62
Diagnosen gemäß ICD-10-GM.....	62
Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS).....	64
Erfassungsjahr 2022.....	65
Übersicht (Gesamt) / Allgemeine Daten.....	65
Mortalität.....	66
Folgeaufenthalte.....	66
90 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2022.....	66
Diagnosen gemäß ICD-10-GM.....	67
Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS).....	67
365 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2022.....	67
Diagnosen gemäß ICD-10-GM.....	68
Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS).....	68
Impressum.....	69

Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet die Ergebnisse für das QS-Verfahren Cholezystektomie (QS CHE).

Bei den Verfahren und Prozessen der medizinischen Qualitätssicherung stehen die Interessen der Patientinnen und Patienten im Vordergrund, mit dem Ziel, die Qualität der Versorgung zu verbessern. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) das QS-Verfahren Cholezystektomie als drittes Verfahren aufgenommen und in den dazugehörigen Themenspezifischen Bestimmungen als länderbezogenes Verfahren zur Beurteilung von stationär erbrachten Cholezystektomien (Indexeingriffe) bestimmt.

Das QS-Verfahren Cholezystektomie soll sicherstellen, dass möglichst alle Patientinnen und Patienten eine qualitativ hochwertige Versorgung mit gerechtfertigter Indikationsstellung und unter Einhaltung der medizinischen Standards erhalten. Das zum Erfassungsjahr 2019 neu eingeführte QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe zur Erhöhung der Patientensicherheit
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach den Eingriffen
- Verringerung von Folgeerkrankungen durch die Eingriffe

In Deutschland werden jährlich rund 175.000 Cholezystektomien durchgeführt, wobei in ca. 90 % aller Fälle die laparoskopische Cholezystektomie zum Einsatz kommt. Bei der operativen Versorgung eines Gallensteinleidens können vereinzelt schwerwiegende Komplikationen, wie zum Beispiel Verletzungen der Gallenwege oder der Blutgefäße, auftreten. Die Häufigkeit solcher Ereignisse wird im Rahmen des QS-Verfahren Cholezystektomie betrachtet und analysiert.

Die Qualitätsindikatoren des Verfahrens Cholezystektomie beziehen sich entsprechend auf operationsbedingte Gallenwegskomplikationen, wie intraoperative Verletzungen, Durchtrennung oder Verschluss des Ductus hepatocholedochus und auf eingriffsspezifische Infektionen sowie interventionsbedürftige Blutungen. Zusätzlich werden weitere allgemeine postoperative Komplikationen (nach 30 bzw. 365 Tagen) sowie Reinterventionen und die Sterblichkeit nach 90 Tagen betrachtet.

Alle sieben Qualitätsindikatoren basieren auf Informationen aus der QS-Dokumentation der Leistungserbringer und ziehen zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den gesetzlichen Krankenkassen für die Berechnung heran.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert

und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den gesetzlichen Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den gesetzlichen Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung einer Cholezystektomie in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG, zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten, pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die QI-Berechnung aktuell nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet. Im Verfahren QS CHE enthält ein Berichtsjahr immer Auswertungen von 2 Indexjahren:

- für Qualitätsindikatoren mit Follow-up-Intervallen von 90 und 365 Tagen (QI-ID 58001, 58005, 58006): Auswertung im zweiten Jahr nach dem Indexeingriff
- für Qualitätsindikatoren mit einem Follow-up bis zu 30 Tagen (QI-ID 58000, 58002, 58003, 58004): Auswertung im ersten Jahr nach dem Indexeingriff

Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren CHE finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-che/>. Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichtes basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik
- eingegangene Sozialdaten durch die Krankenkassen

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Leistungserbringer-/Landes-/Bundesebene dar. Im stationären Sektor können die Daten auf verschiedenen Ebenen ausgewertet werden (Standortebene, IKNR-Ebene), die bei Auswertungen auf verschiedenen Ebenen (IKNR-Ebene, Auswertungsstandort, entlassender Standort) mitberücksichtigt wird.

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen bundesweit enthalten sowie zu der Anzahl der Leistungserbringer. Die Anzahl der Leistungserbringer wird bundes-/landesweit sowohl auf IKNR-Ebene als auch auf Standortebene-Ebene ausgegeben. Auf Standortebene-Ebene wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden. Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort QI-Berechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für den entlassenen Standort vor und es kann auch nur für diesen in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Zusätzlich wird die erwartete Anzahl (SOLL) für die IKNR-Ebene bei Vorhandensein mehrerer (entlassender) Standorte ermittelt und entsprechend ausgegeben.

Für das QS-Verfahren Cholezystektomie erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren entsprechend dem behandelnden (OPS-abrechnenden) Standort.

Für Leistungserbringer

In der Zeile „Ihre Daten nach entlassendem Standort“ befindet sich der Datenstand, der aus dem Erfassungsjahr 2023 für die Berechnung der QS-datenbasierten Qualitätsindikatoren herangezogen wird.

In der Zeile „Ihre Daten nach IKNR“ befindet sich der Datenstand, auf dem die Vollzähligkeit der QS-Daten für das Erfassungsjahr 2023 berechnet wird. Die Daten in dieser Zeile sind bei stationären Leistungserbringern mit nur einem Standort mit den Daten in der Zeile zum Auswertungsstandort identisch. Bei stationären Leistungserbringern mit mehr als einem Standort kann es zwischen den Zeilen aufgrund des Verlegungsgeschehens innerhalb einer IKNR-Einheit zu Unterschieden kommen.

Die Auswertung zur Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen an, wie viele Fälle gemäß QS-Filter für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren.

Für stationäre Leistungserbringer mit mehr als einem Standort

Seit dem Erfassungsjahr 2022 wird die Sollstatistik der Krankenhäuser wieder standortbezogen geführt. Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort. Eine Umstellung der Sollstatistik vom entlassenden Standort auf den behandelnden Standort ist nicht möglich, da letzterer im Unterschied zum entlassenden Standort nicht immer der abrechnende oder der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Vollzähligkeitsanalyse wird ausschließlich anhand von entlassenen Fällen durchgeführt. Daher sind die in der Zeile „Ihre Daten nach entlassendem Standort“ als „gelieferte“ QS-Daten aufgeführten Fälle nur diejenigen, die am entsprechenden Standort entlassen wurden.

Erfassungsjahr 2023		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt	159.225	157.642	101,00
	Basisdatensatz	159.187		
	MDS	38		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.072		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebene (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.114	1.100	101,27
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	945	934	101,18

Erfassungsjahr 2022		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	150.101 150.066 35	148.707	100,94
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	1.110		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebe- ne (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	1.143	1.139	100,35
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene/BSNR- Ebene Bund (gesamt)	963	959	100,42

Übersicht über die in die Auswertung eingegangenen Sozialdaten bei den Krankenkassen

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Anzahl der übermittelten Sozialdatensätze für Indexeingriffe aus dem Erfassungsjahr 2023 bzw. 2022 auf Ebene des Leistungserbringers dar. Die letzte Spalte weist die Verknüpfungsrates mittels elektronischer Gesundheitskarten-Pseudonym (PID) mit den für Indexeingriffe des Erfassungsjahres 2023 bzw. 2022 gelieferten QS-Daten auf. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die QI-Berechnung aktuell nicht ausgewertet bzw. berücksichtigt werden.

Verknüpfungsrates mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2023	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrates mit Sozialdaten in %
Bund (gesamt)	159.187	99,61 N = 158.571

Verknüpfungsrates mit Sozialdaten

Erfassungsjahr 2022	Anzahl übermittelter QS-Daten	Verknüpfungsrates mit Sozialdaten in %
Bund (gesamt)	150.066	99,58 N = 149.434

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren (QI) und ggf. Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien (AK) für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“.
- Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen (und Zwischenberichten) unterscheiden können.
- Werden Ergebnisse von mehreren Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellsten Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese bspw. für ein zurückliegendes Jahr aufgrund von fehlenden Daten nicht berechnet werden. Dieser Fall kann u. a. dann auftreten, wenn der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind. Auch kann es sein, dass ein Leistungserbringer bestimmte Leistungen in einem Vorjahr nicht angeboten oder erfasst hatte und damit keine Daten für einen Vergleich vorhanden sind. Zudem kann es sein, dass ein Standort im Zeitverlauf nicht mehr vorhanden bzw. neu hinzugekommen ist, so dass ggf. keine Standortinformationen zu den Vorjahren vorliegen.
- Sogenannte Follow-up-Indikatoren, sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren, werden zeitlich verzögert berichtet. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das Verfahren CHE bei bis zu einem Jahr liegt. Zudem können die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden. Deshalb werden die nachfolgenden Tabellen getrennt nach Jahr des jeweiligen Indexeingriffes aufgeführt:
 - nach Follow-up-Indikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2023 sowie
 - nach Follow-up-Indikatoren mit Indexeingriffen aus dem Jahr 2022
- Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren inklusive der Vorjahresergebnisse finden Sie im Kapitel „Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“.
- Weitere Informationen zu dem QS-Verfahren CHE finden Sie auf der Webseite des IQTIG

unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-che/>. Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2023

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
58000	Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen innerhalb von 30 Tagen	≤ 3,34 (95. Perzentil)	0,99 O/E = 1.263 / 1.280,66 N = 158.571
58004	Weitere postoperative Komplikationen innerhalb von 30 Tagen	≤ 2,22 (95. Perzentil)	1,00 O/E = 4.170 / 4.170,60 N = 158.571
58002	Eingriffsspezifische Infektionen innerhalb von 30 Tagen	≤ 3,00 (95. Perzentil)	0,99 O/E = 2.157 / 2.175,98 N = 158.571
58003	Interventionsbedürftige Blutungen innerhalb von 30 Tagen	≤ 2,63 (95. Perzentil)	1,01 O/E = 2.379 / 2.365,96 N = 158.571

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2022

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzber.	Ergebnis
58001	Reintervention aufgrund von Komplikationen innerhalb von 90 Tagen	≤ 2,38 (95. Perzentil)	1,04 O/E = 7.142 / 6.851,42 N = 149.434
58005	Weitere postoperative Komplikationen innerhalb eines Jahres	≤ 3,20 (95. Perzentil)	1,44 O/E = 4.092 / 2.845,97 N = 149.434
58006	Sterblichkeit innerhalb von 90 Tagen	≤ 2,18 (95. Perzentil)	0,97 O/E = 3.123 / 3.223,57 N = 149.434

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2023

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden. Zum einen prüfen die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft. Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden. Im Verfahren QS CHE gibt es keine Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, jedoch drei Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzber.	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
852204	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	≥ 95,00 %	101,00 % 159.225 / 157.642	0,64 % 7 / 1.100
852202	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	101,00 % 159.225 / 157.642	0,36 % 4 / 1.100
852203	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,02 % 38 / 157.642	0,00 % 0 / 1.100

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

58000: Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen innerhalb von 30 Tagen

Qualitätsziel	Möglichst wenige operationsbedingte Gallenwegskomplikationen bei oder nach Cholezystektomie
ID	58000
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit operationsbedingten Gallenwegskomplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie
O (observed)	Beobachtete Anzahl an operationsbedingten Gallenwegskomplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an operationsbedingten Gallenwegskomplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58000
Referenzbereich	≤ 3,34 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht männlich vs. weiblich Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch Cholezystektomie: Erweitert Cholezystektomie: Offene/Sonstige/N.n.bez. akute Cholezystitis Cholezystitis oder Cholangitis Gallenwegsobstruktion Alter (linear zwischen 20 und 80) Begleiterkrankung: Hypertonie Begleiterkrankung: Lebererkrankung Begleiterkrankung: Metastasierende Tumorerkrankungen Begleiterkrankung: Polyneuropathie Begleiterkrankung: Gewichtsverlust Begleiterkrankung: Drogenabusus Begleiterkrankung: Depressionen Begleiterkrankung: Herzinsuffizienz Begleiterkrankung: Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung Begleiterkrankung: Niereninsuffizienz
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	-	- / -	-	-
	2022	-	- / -	-	-
	2023	158.571	1.263 / 1.280,66	0,99	0,93 - 1,04

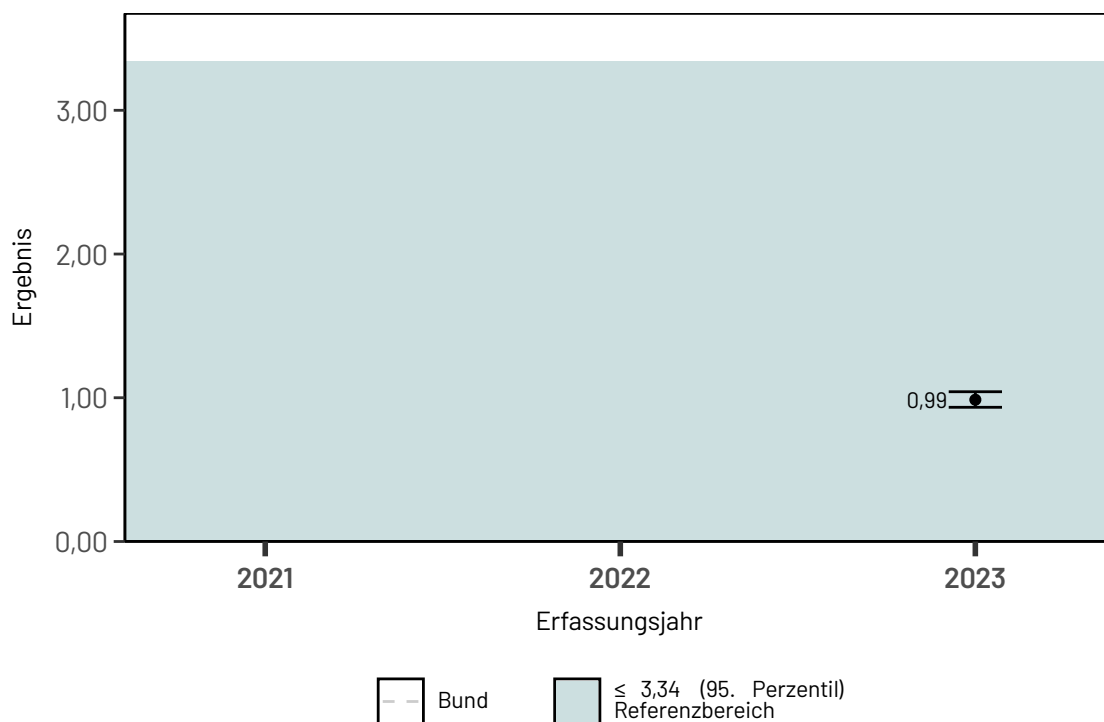
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

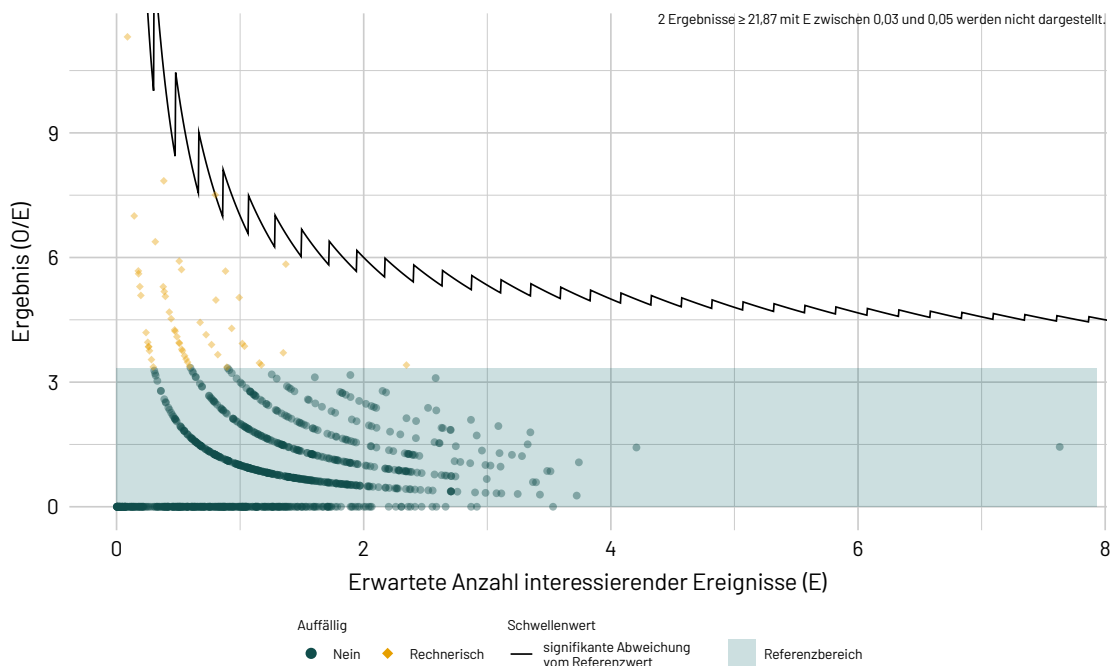
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

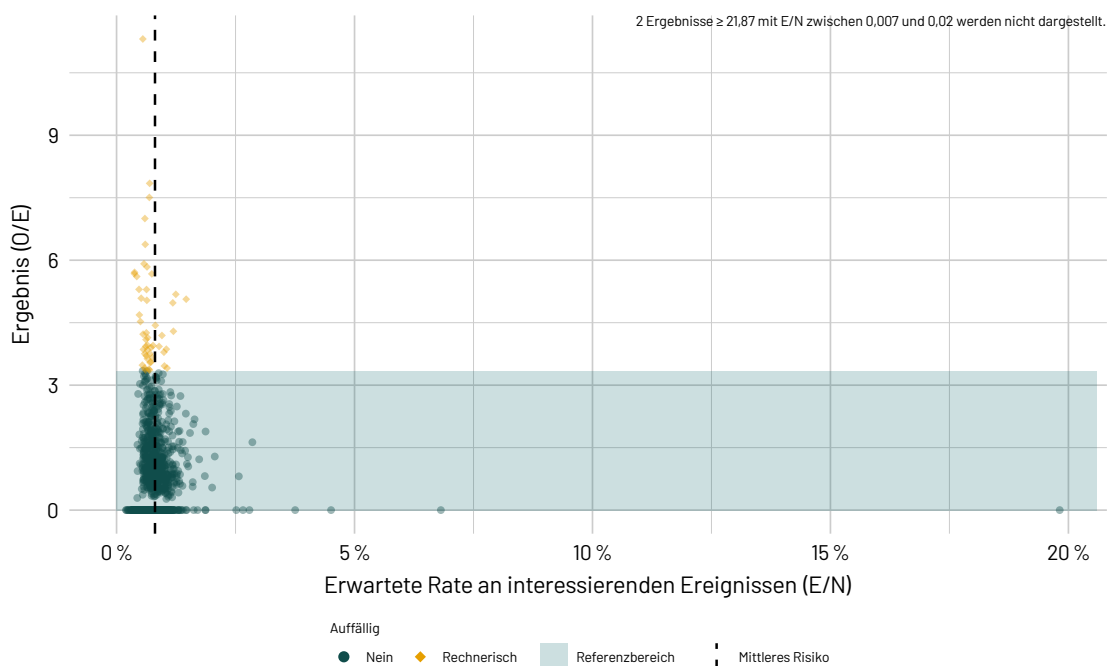
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie	
1.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹	
1.1.1.1	ID: O_58000 O/N (observed, beobachtet)	0,80 % 1.263/158.571
1.1.1.2	ID: E_58000 E/N (expected, erwartet)	0,81 % 1.280,66/158.571
1.1.1.3	ID: 58000 O/E	0,99
1.1.2	ID: 58_22000 Operationsbedingte Gallenwegskomplikation ²	0,80 % 1.263/158.571
1.1.2.1	ID: 58_22028 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	1,25 % 717/57.469
1.1.2.2	ID: 58_22001 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	1,99 % 107/5.382
1.1.2.3	ID: 58_22002 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	0,61 % 626/102.278
1.1.2.4	ID: 58_22003 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	2,74 % 703/25.676

¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

² Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

58004: Weitere postoperative Komplikationen innerhalb von 30 Tagen

Qualitätsziel	Möglichst wenig weitere postoperative Komplikationen bei oder nach Cholezystektomie
ID	58004
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit weiteren Komplikationen bei Cholezystektomie intra- oder postoperativ innerhalb von 30 Tagen
O (observed)	Beobachtete Anzahl an weiteren postoperativen Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an weiteren postoperativen Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58004
Referenzbereich	≤ 2,22 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht männlich vs. weiblich BMI unbekannt oder unplausibel Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch Cholezystektomie: Erweitert Cholezystektomie: Offene/Sonstige/N.n.bez. akute Cholezystitis Cholezystitis oder Cholangitis Alter (linear zwischen 40 und 100) BMI (linear bis 28) BMI (linear ab 28) Begleiterkrankung: Lebererkrankung Begleiterkrankung: Bösartige solide Tumorerkrankungen Begleiterkrankung: Lymphome Begleiterkrankung: Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch) Begleiterkrankung: Alimentäre Anämie Begleiterkrankung: Polyneuropathie Begleiterkrankung: Gerinnungstörung Begleiterkrankung: Diabetes, mit Komplikationen Begleiterkrankung: Diabetes, ohne Komplikationen Begleiterkrankung: Gewichtsverlust Begleiterkrankung: Demenz Begleiterkrankung: Alkoholabusus Begleiterkrankung: Drogenabusus Begleiterkrankung: Psychosen Begleiterkrankung: Depressionen Begleiterkrankung: andere neurologische Erkrankungen Begleiterkrankung: Paralysen Begleiterkrankung: Herzklappenerkrankung Begleiterkrankung: Herzinsuffizienz Begleiterkrankung: Herzrhythmusstörungen Begleiterkrankung: Periphere Gefäßerkrankungen Begleiterkrankung: Chronische Lungenerkrankungen Begleiterkrankung: ARDS Begleiterkrankung: Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung Begleiterkrankung: Versorgung künstlicher Körperöffnungen Begleiterkrankung: Hämodialyse
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

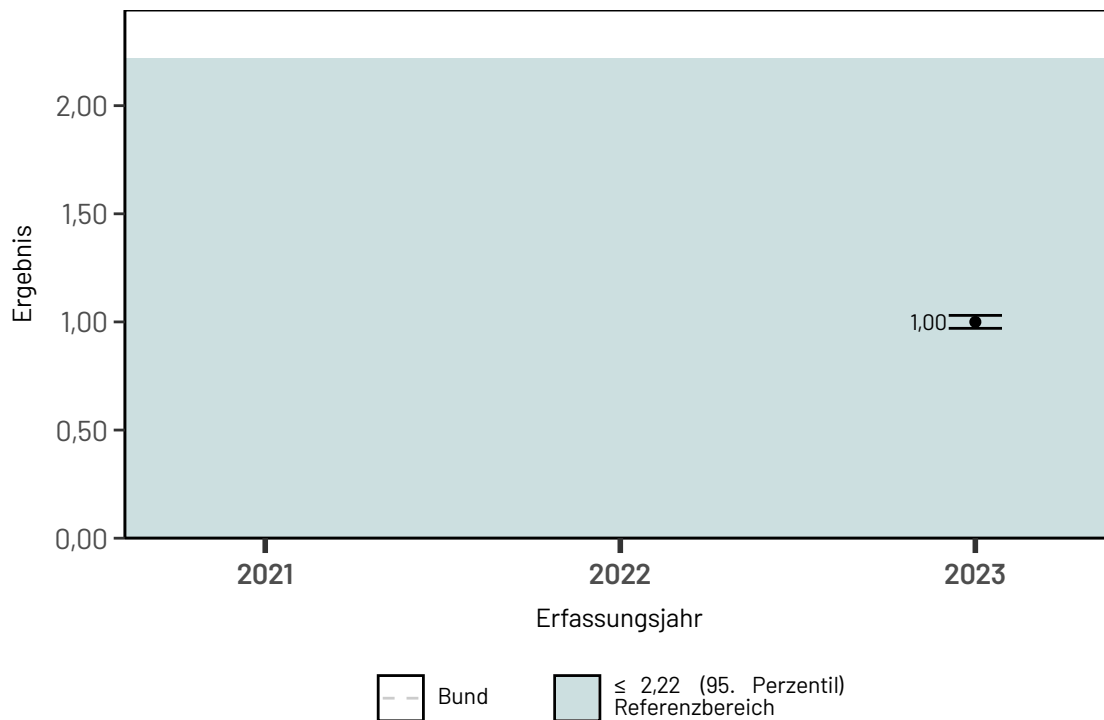
Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	-	- / -	-	-
	2022	-	- / -	-	-
	2023	158.571	4.170 / 4.170,60	1,00	0,97 - 1,03

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner

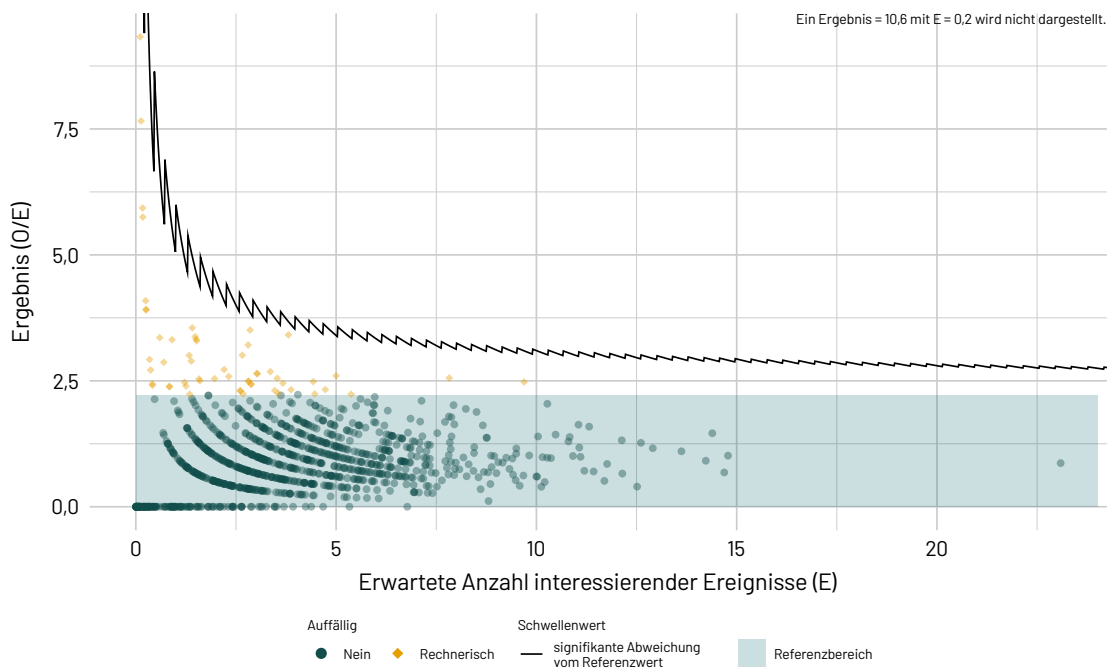
ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 $O / E = 1,2$ Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
 $O / E = 0,9$ Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

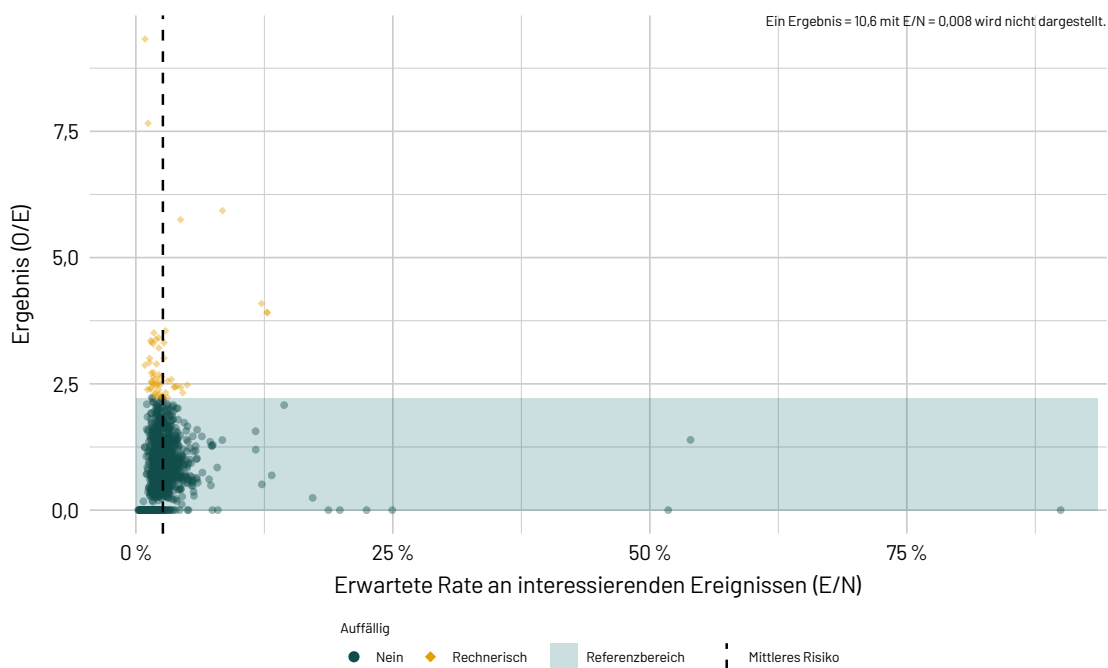
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Weitere postoperative Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie	
2.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ³	
2.1.1.1	ID: O_58004 O/N (observed, beobachtet)	2,63 % 4.170/158.571
2.1.1.2	ID: E_58004 E/N (expected, erwartet)	2,63 % 4.170,60/158.571
2.1.1.3	ID: 58004 O/E	1,00
2.1.2	ID: 58_22004 Weitere postoperative Komplikationen ⁴	2,63 % 4.170/158.571
2.1.2.1	ID: 58_22029 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	5,13 % 2.948/57.469
2.1.2.2	ID: 58_22005 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	3,98 % 214/5.382
2.1.2.3	ID: 58_22006 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	1,29 % 1.317/102.278
2.1.2.4	ID: 58_22007 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	5,18 % 1.331/25.676

³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

⁴ Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

58002: Eingriffsspezifische Infektionen innerhalb von 30 Tagen

Qualitätsziel	Möglichst wenig eingriffsspezifische Infektionen bei oder nach Cholezystektomie
ID	58002
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit eingriffsspezifischen Infektionen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie
O (observed)	Beobachtete Anzahl an eingriffsspezifischen Infektionen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an eingriffsspezifischen Infektionen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58002
Referenzbereich	≤ 3,00 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	<p>Geschlecht männlich vs. weiblich</p> <p>BMI unbekannt oder unplausibel</p> <p>Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch</p> <p>Cholezystektomie: Erweitert</p> <p>Cholezystektomie: Offene/Sonstige/N.n.bez.</p> <p>akute Cholezystitis</p> <p>Cholezystitis oder Cholangitis</p> <p>Gallenwegsobstruktion</p> <p>Alter (linear zwischen 40 und 70)</p> <p>BMI (linear bis 28)</p> <p>BMI (linear ab 28)</p> <p>Begleiterkrankung: Hypertonie</p> <p>Begleiterkrankung: Lebererkrankung</p> <p>Begleiterkrankung: Alimentäre Anämie</p> <p>Begleiterkrankung: Gerinnungstörung</p> <p>Begleiterkrankung: Diabetes, ohne Komplikationen</p> <p>Begleiterkrankung: Gewichtsverlust</p> <p>Begleiterkrankung: Psychosen</p> <p>Begleiterkrankung: Paralysen</p> <p>Begleiterkrankung: Herzinsuffizienz</p> <p>Begleiterkrankung: Herzrhythmusstörungen</p> <p>Begleiterkrankung: Periphere Gefäßerkrankungen</p> <p>Begleiterkrankung: Niereninsuffizienz</p> <p>Begleiterkrankung: Versorgung künstlicher Körperöffnungen</p>
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	-	- / -	-	-
	2022	-	- / -	-	-
	2023	158.571	2.157 / 2.175,98	0,99	0,95 - 1,03

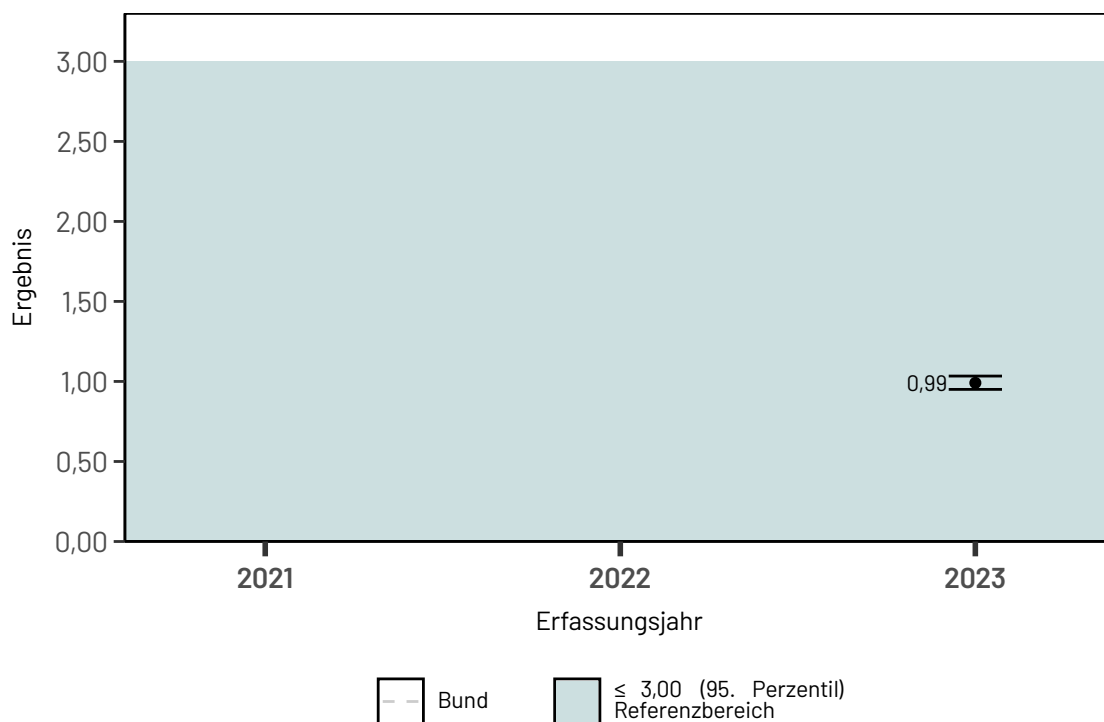
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

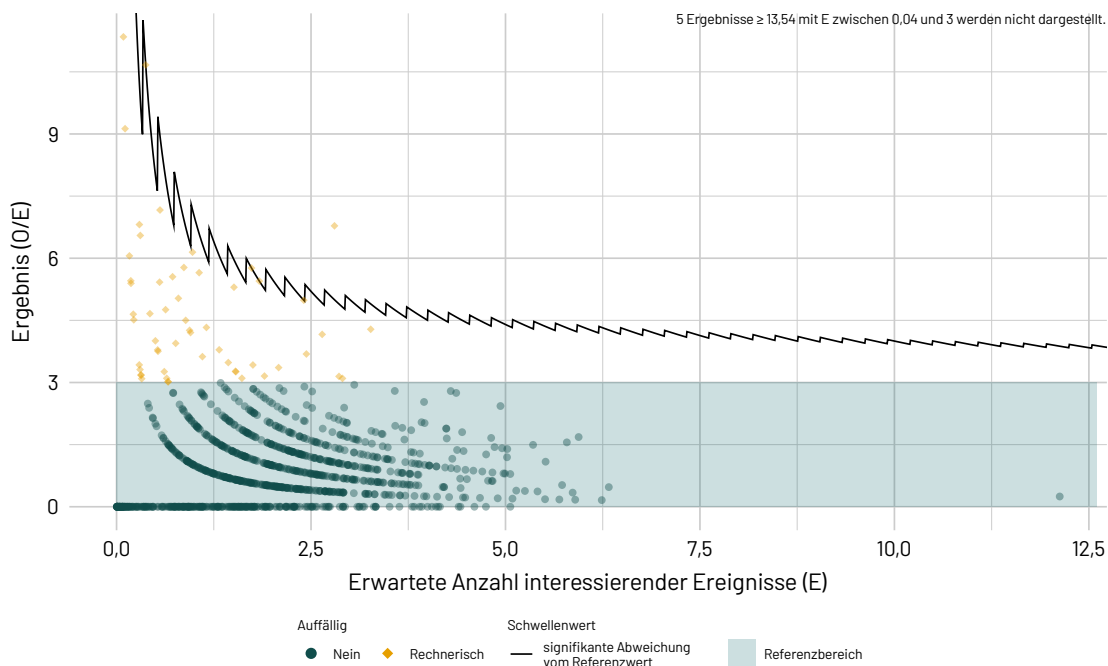
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

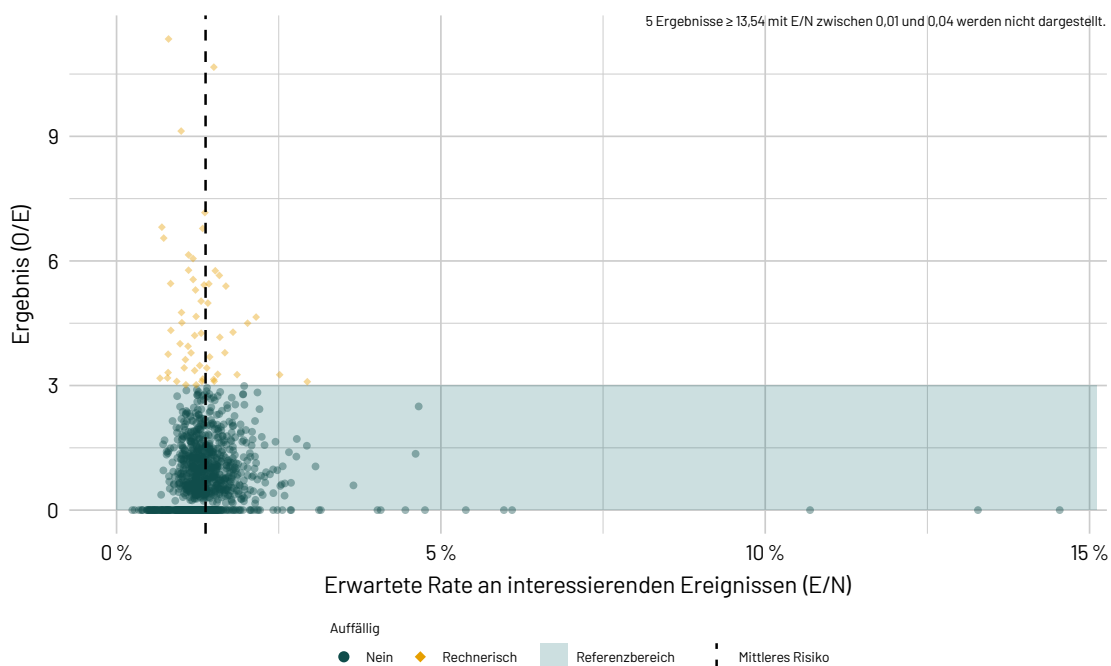
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Eingriffsspezifische Infektionen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie	
3.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁵	
3.1.1.1	ID: O_58002 O/N (observed, beobachtet)	1,36 % 2.157/158.571
3.1.1.2	ID: E_58002 E/N (expected, erwartet)	1,37 % 2.175,98/158.571
3.1.1.3	ID: 58002 O/E	0,99
3.1.2	ID: 58_22008 Eingriffsspezifische Infektionen ⁶	1,36 % 2.157/158.571
3.1.2.1	ID: 58_22030 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	2,27 % 1.302/57.469
3.1.2.2	ID: 58_22009 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	1,60 % 86/5.382
3.1.2.3	ID: 58_22010 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	0,89 % 906/102.278
3.1.2.4	ID: 58_22011 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	2,92 % 750/25.676

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

⁶ Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

58003: Interventionsbedürftige Blutungen innerhalb von 30 Tagen

Qualitätsziel	Möglichst wenig postoperative interventionsbedürftige Blutungen bei oder nach Cholezystektomie
ID	58003
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativen interventionsbedürftigen Blutungen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie
O (observed)	Beobachtete Anzahl an interventionsbedürftigen Blutungen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach einer Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an interventionsbedürftigen Blutungen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach einer Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58003
Referenzbereich	≤ 2,63 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Verwendete Risikofaktoren	BMI unbekannt oder unplausibel Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch Cholezystektomie: Erweitert Cholezystektomie: Offene/Sonstige/N.n.bez. akute Cholezystitis Cholezystitis oder Cholangitis Alter (linear zwischen 55 und 80) Alter (linear zwischen 20 und 55) Alter (quadratisch zwischen 20 und 55) BMI (linear bis 28) Begleiterkrankung: Lebererkrankung Begleiterkrankung: Bösartige solide Tumorerkrankungen Begleiterkrankung: Metastasierende Tumorerkrankungen Begleiterkrankung: Lymphome Begleiterkrankung: Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch) Begleiterkrankung: Alimentäre Anämie Begleiterkrankung: Polyneuropathie Begleiterkrankung: Gerinnungstörung Begleiterkrankung: Diabetes, mit Komplikationen Begleiterkrankung: Diabetes, ohne Komplikationen Begleiterkrankung: Gewichtsverlust Begleiterkrankung: Alkoholabusus Begleiterkrankung: Depressionen Begleiterkrankung: andere neurologische Erkrankungen Begleiterkrankung: Paralysen Begleiterkrankung: Herzklappenerkrankung Begleiterkrankung: Herzinsuffizienz Begleiterkrankung: Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes Begleiterkrankung: Herzrhythmusstörungen Begleiterkrankung: Periphere Gefäßerkrankungen Begleiterkrankung: Chronische Lungenerkrankungen Begleiterkrankung: ARDS Begleiterkrankung: Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung Begleiterkrankung: Niereninsuffizienz Begleiterkrankung: Versorgung künstlicher Körperöffnungen
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2023 bis Quartal 1/2024

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2021	-	- / -	-	-
	2022	-	- / -	-	-
	2023	158.571	2.379 / 2.365,96	1,01	0,97 - 1,05

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner

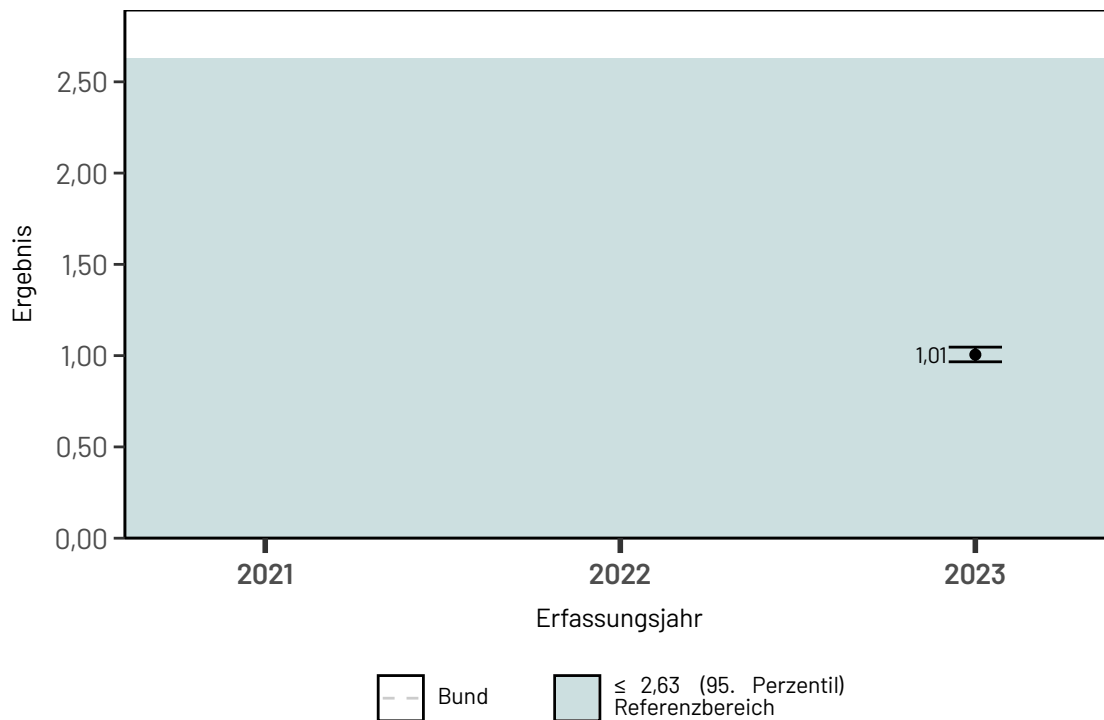
ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

$O / E = 1,2$ Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

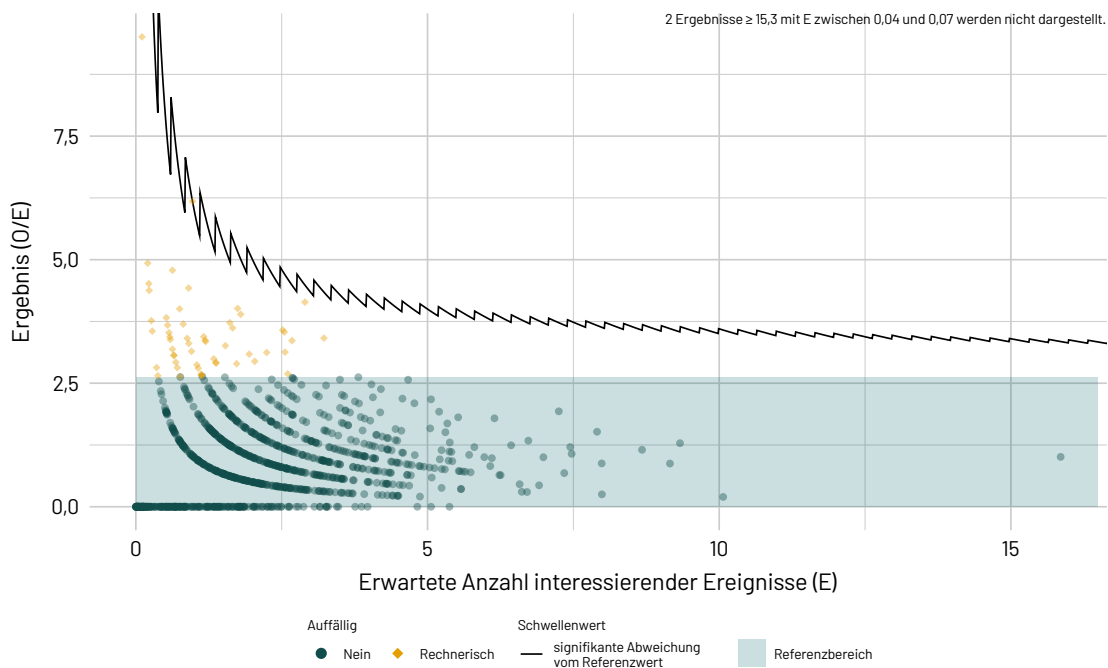
$O / E = 0,9$ Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

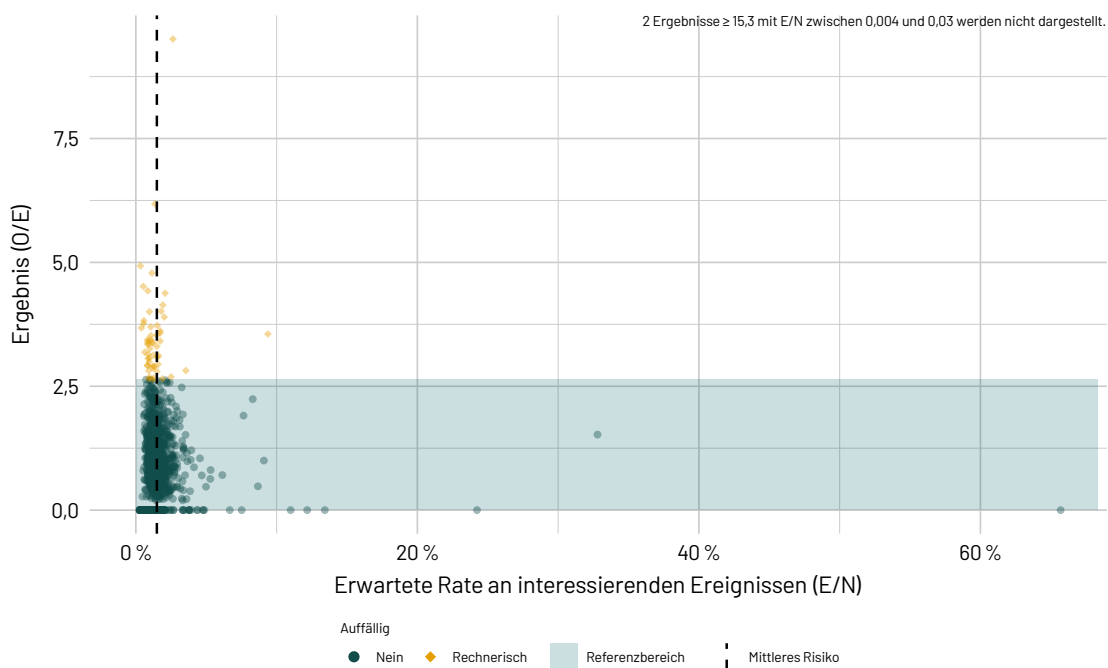
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	Interventionsbedürftige Blutungen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 30 Tagen nach einer Cholezystektomie	
4.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁷	
4.1.1.1	ID: O_58003 O/N (observed, beobachtet)	1,50 % 2.379/158.571
4.1.1.2	ID: E_58003 E/N (expected, erwartet)	1,49 % 2.365,96/158.571
4.1.1.3	ID: 58003 O/E	1,01
4.1.2	ID: 58_22012 Interventionsbedürftige Blutungen ⁸	1,50 % 2.379/158.571
4.1.2.1	ID: 58_22031 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	2,80 % 1.611/57.469
4.1.2.2	ID: 58_22013 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	2,27 % 122/5.382
4.1.2.3	ID: 58_22014 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	0,79 % 812/102.278
4.1.2.4	ID: 58_22015 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	3,37 % 866/25.676

⁷ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

⁸ Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

58001: Reintervention aufgrund von Komplikationen innerhalb von 90 Tagen

Qualitätsziel	Möglichst wenig Reinterventionen aufgrund von Komplikationen bei oder nach Cholezystektomie
ID	58001
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit mindestens einer Reintervention aufgrund von postoperativen Komplikationen innerhalb von 90 Tagen nach einer Cholezystektomie
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58001
Referenzbereich	≤ 2,38 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht männlich vs. weiblich Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch Cholezystektomie: Erweitert Cholezystektomie: Sonstige/N.n.bez. Gallenblasenstein akute Cholezystitis Cholezystitis oder Cholangitis Gallenwegsobstruktion Alter (linear zwischen 20 und 80)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 1/2023

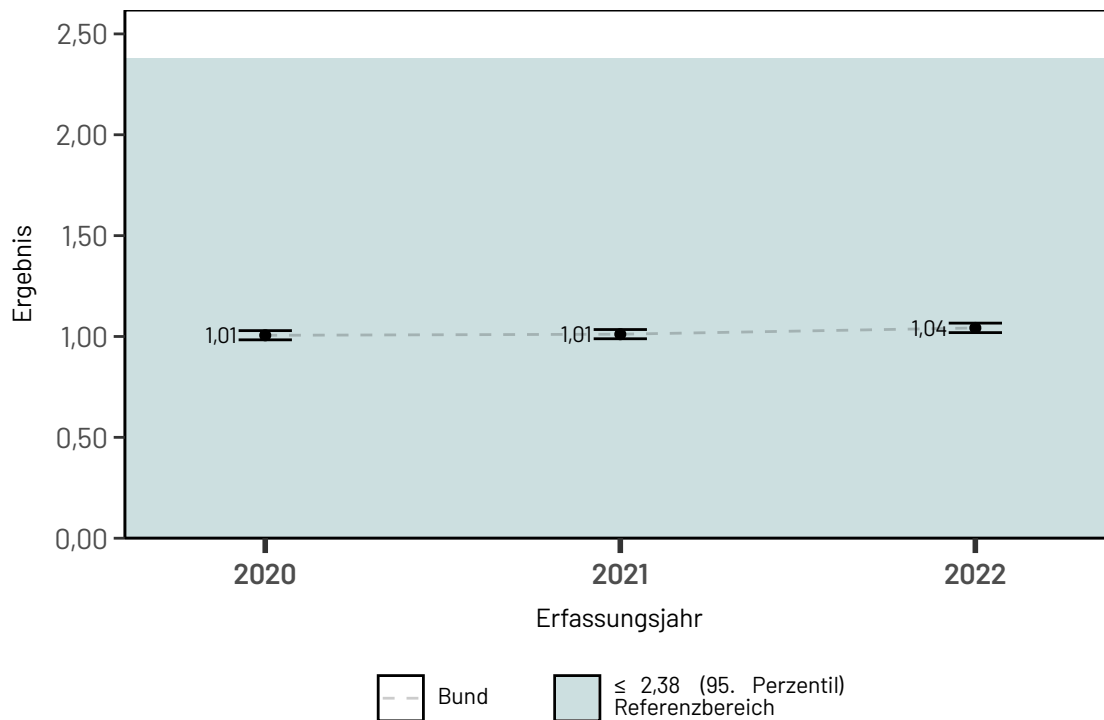
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	148.420	7.106 / 7.063,99	1,01	0,98 - 1,03
	2021	149.174	7.109 / 7.029,70	1,01	0,99 - 1,03
	2022	149.434	7.142 / 6.851,42	1,04	1,02 - 1,07

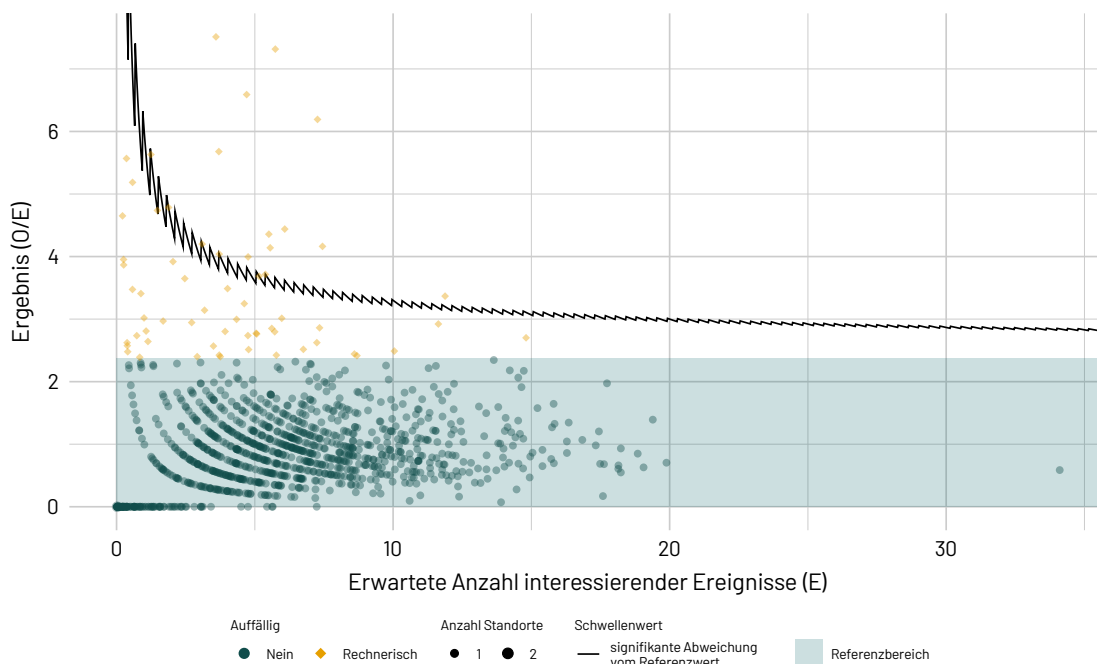
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

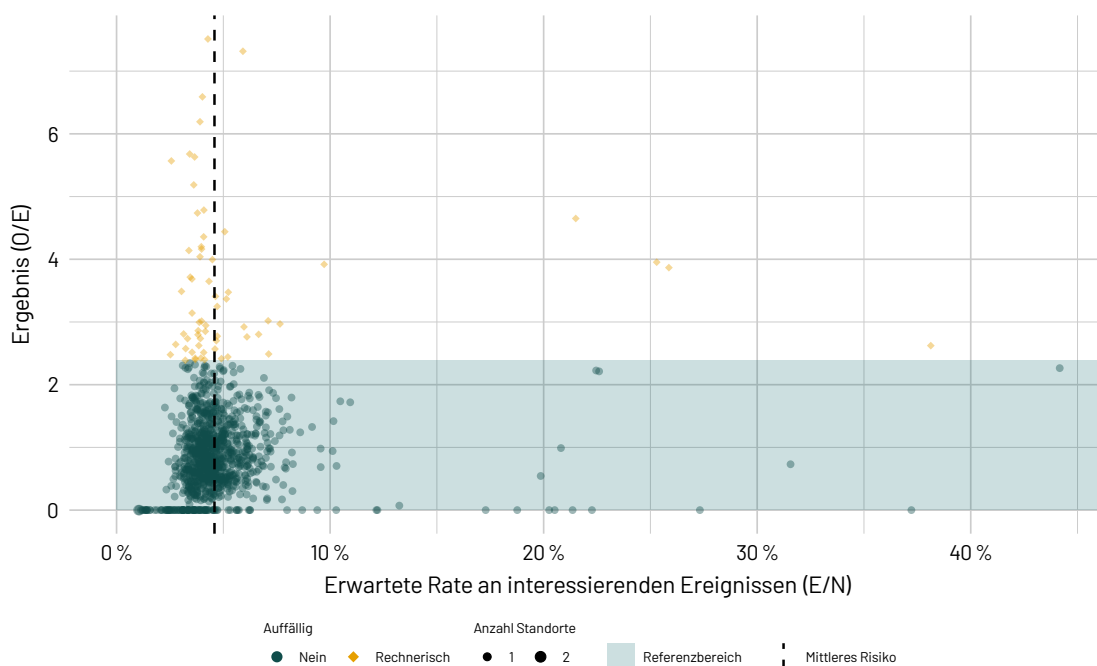
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	Reintervention aufgrund von Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie	
5.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁹	
5.1.1.1	ID: O_58001 O/N (observed, beobachtet)	4,78 % 7.142/149.434
5.1.1.2	ID: E_58001 E/N (expected, erwartet)	4,58 % 6.851,42/149.434
5.1.1.3	ID: 58001 O/E	1,04
5.1.2	ID: 58_22016 Reinterventionen aufgrund von Komplikationen ¹⁰	4,78 % 7.142/149.434
5.1.2.1	ID: 58_22032 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	6,94 % 3.935/56.680
5.1.2.2	ID: 58_22017 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	6,74 % 370/5.493
5.1.2.3	ID: 58_22018 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	3,34 % 3.159/94.705
5.1.2.4	ID: 58_22019 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	9,78 % 2.382/24.354

⁹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

¹⁰ Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

58005: Weitere postoperative Komplikationen innerhalb eines Jahres

Qualitätsziel	Möglichst wenig weitere postoperative Komplikationen bei oder nach Cholezystektomie
ID	58005
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit weiteren Komplikationen bei Cholezystektomie postoperativ innerhalb von 365 Tagen
O (observed)	Beobachtete Anzahl an weiteren postoperativen Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb 365 Tagen nach Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an weiteren postoperativen Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb 365 Tagen nach Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58005
Referenzbereich	≤ 3,20 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht männlich vs. weiblich Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch Cholezystektomie: Erweitert/Sonstige/N.n.bez. akute Cholezystitis Cholezystitis oder Cholangitis Gallenwegsobstruktion Alter (linear zwischen 20 und 80)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 4/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	148.420	4.230 / 2.937,23	1,44	1,40 - 1,48
	2021	149.174	4.015 / 2.918,36	1,38	1,33 - 1,42
	2022	149.434	4.092 / 2.845,97	1,44	1,40 - 1,48

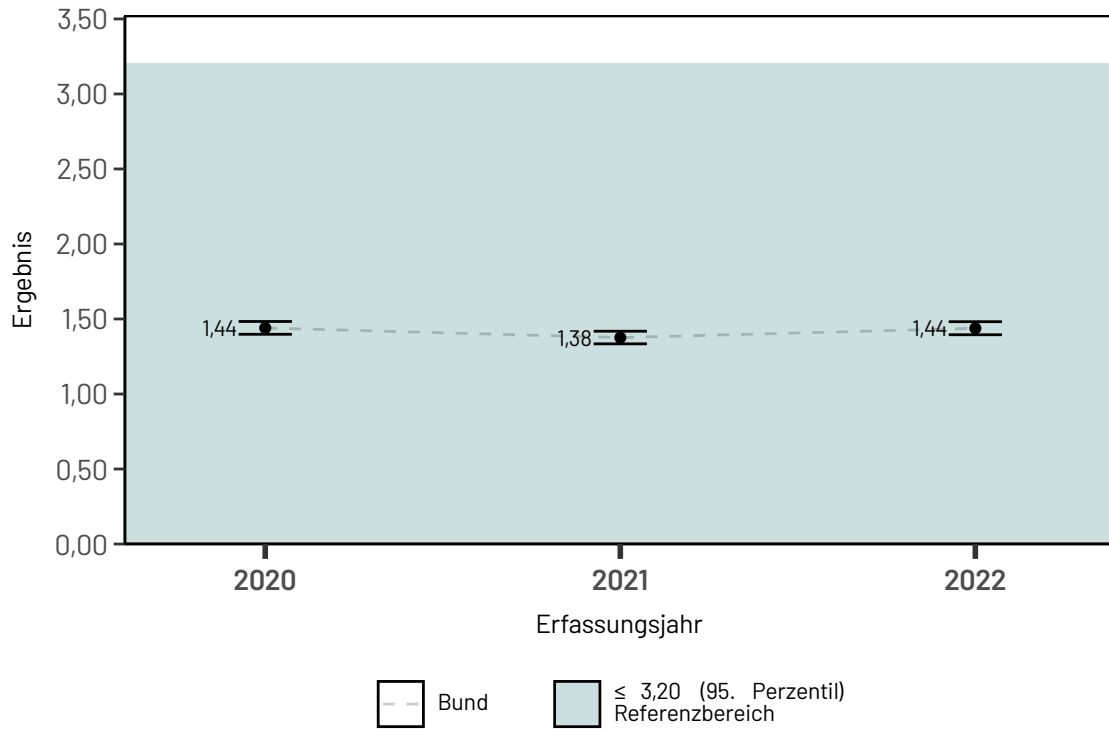
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

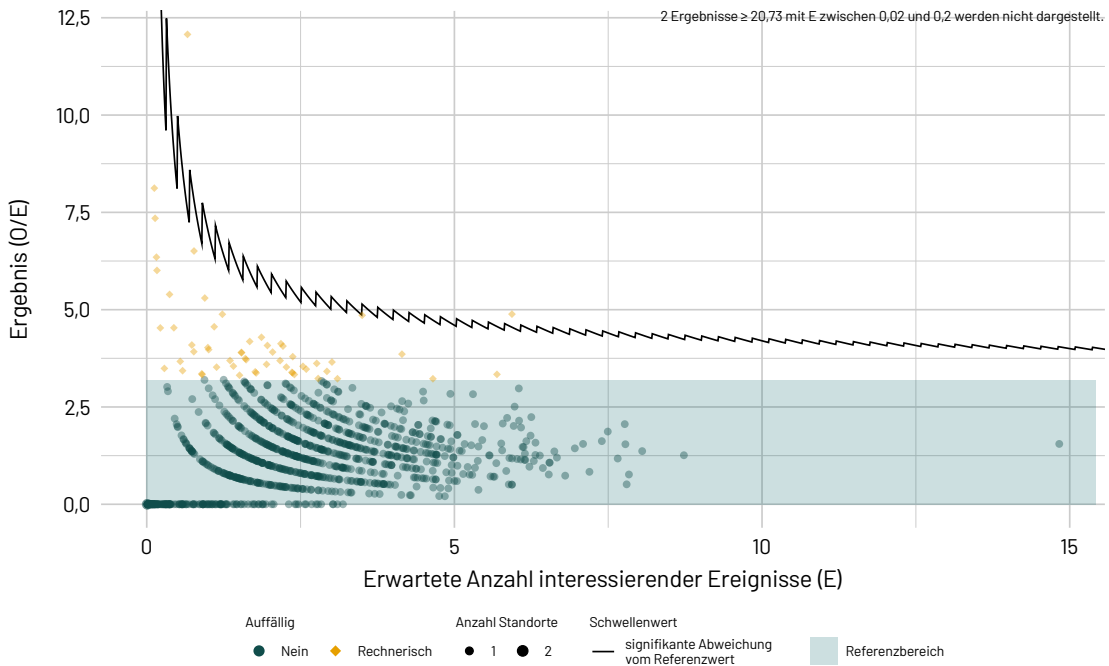
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

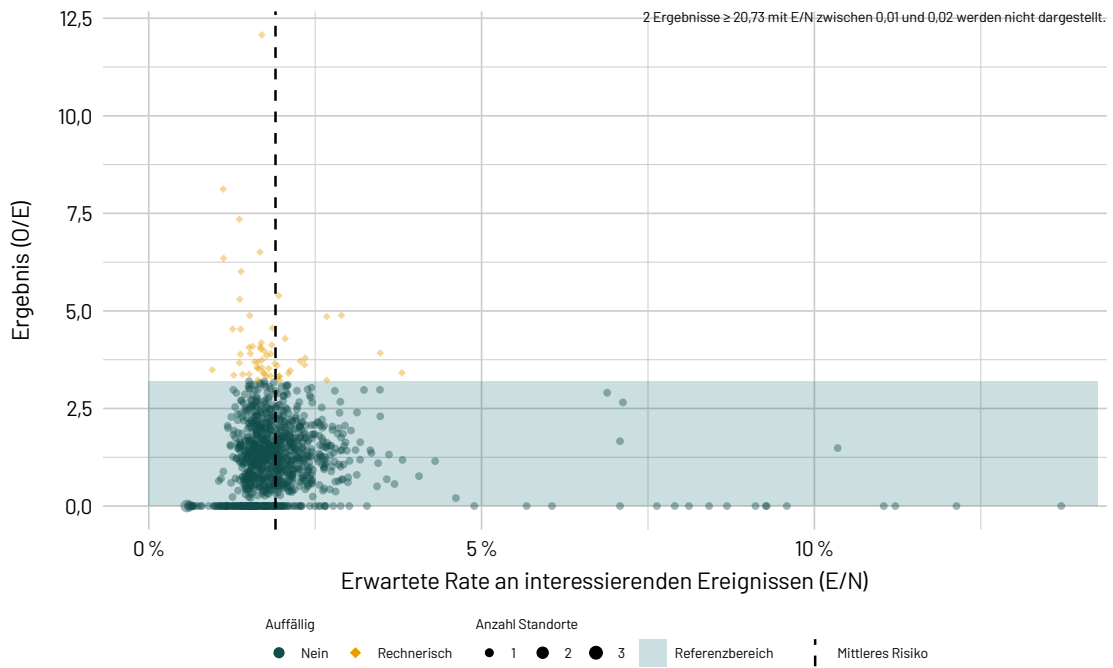
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Weitere postoperative Komplikationen bei Cholezystektomie oder innerhalb 365 Tagen nach Cholezystektomie	
6.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹¹	
6.1.1.1	ID: O_58005 O/N (observed, beobachtet)	2,74 % 4.092/149.434
6.1.1.2	ID: E_58005 E/N (expected, erwartet)	1,90 % 2.845,97/149.434
6.1.1.3	ID: 58005 O/E	1,44
6.1.2	ID: 58_22020 Weitere postoperative Komplikationen ¹²	2,74 % 4.092/149.434
6.1.2.1	ID: 58_22033 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	3,58 % 2.027/56.680
6.1.2.2	ID: 58_22021 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	3,57 % 196/5.493
6.1.2.3	ID: 58_22022 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	2,21 % 2.097/94.705
6.1.2.4	ID: 58_22023 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	4,45 % 1.083/24.354

¹¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

¹² Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

58006: Sterblichkeit innerhalb von 90 Tagen

Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle bei oder nach Cholezystektomie
ID	58006
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten mit Cholezystektomie
Zähler	Verstorbene Patientinnen und Patienten bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie, risikoadjustiert nach logistischem CHE-Score für ID 58006
Referenzbereich	≤ 2,18 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Geschlecht männlich vs. weiblich Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch-offen chirurgisch Cholezystektomie: Erweitert Cholezystektomie: Sonstige/N.n.bez. Gallenblasenstein akute Cholezystitis Alter (linear zwischen 40 und 100)
Datenquellen	QS-Daten, Sozialdaten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2022 bis Quartal 1/2023

Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Bund	2020	148.420	3.068 / 3.365,73	0,91	0,88 - 0,94
	2021	149.174	3.396 / 3.382,68	1,00	0,97 - 1,04
	2022	149.434	3.123 / 3.223,57	0,97	0,94 - 1,00

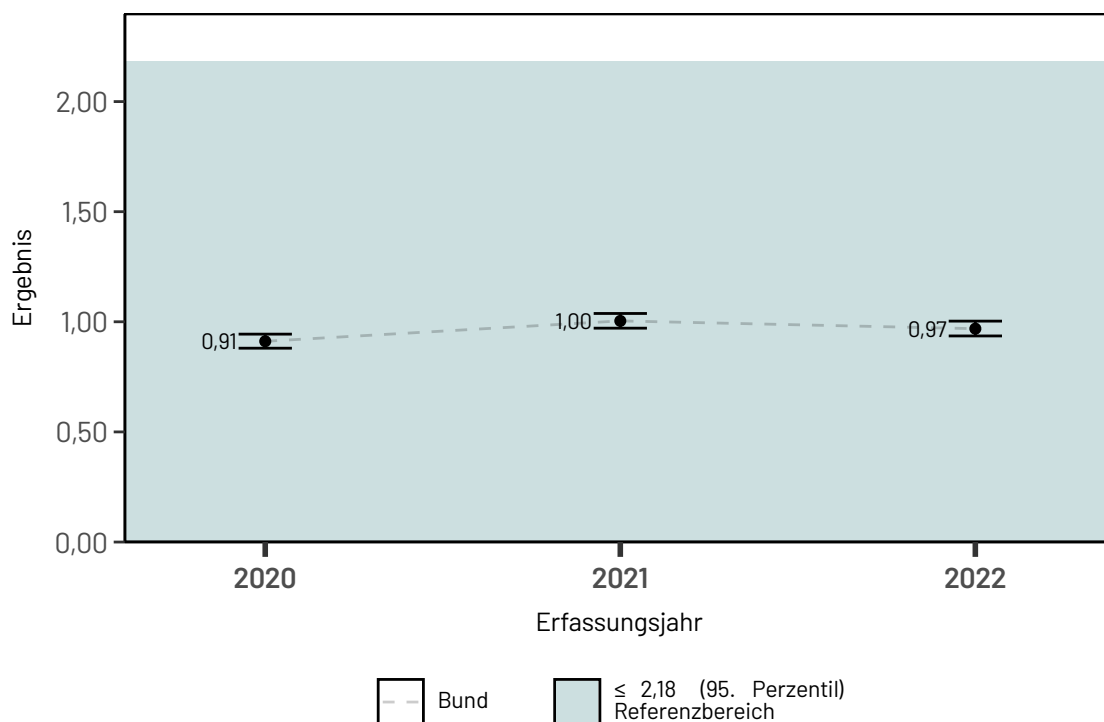
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

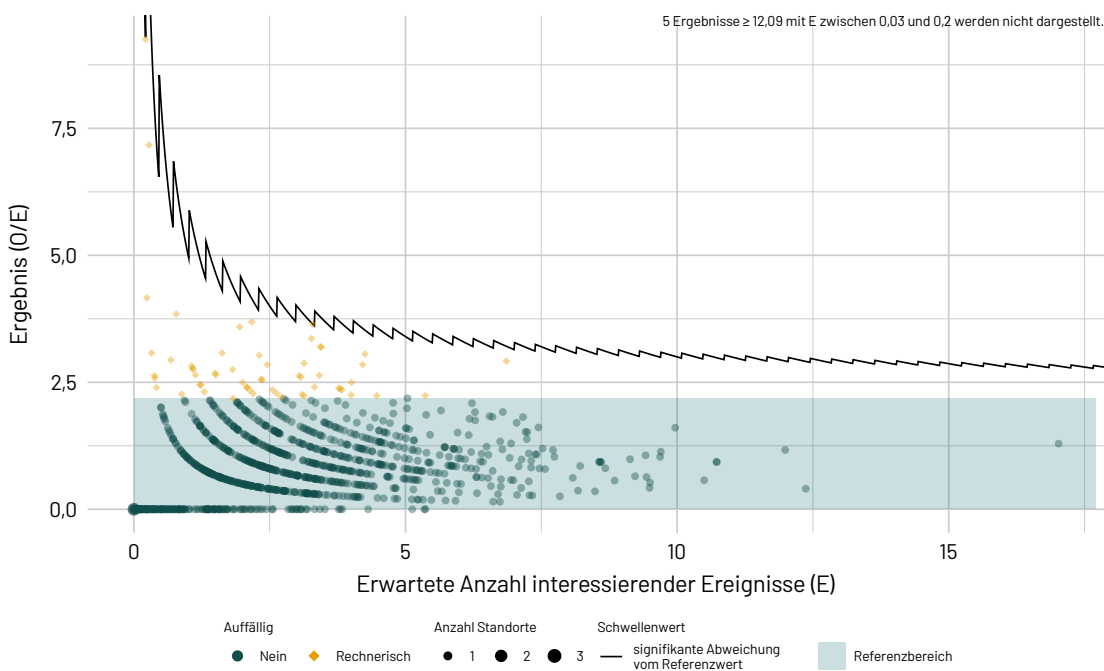
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

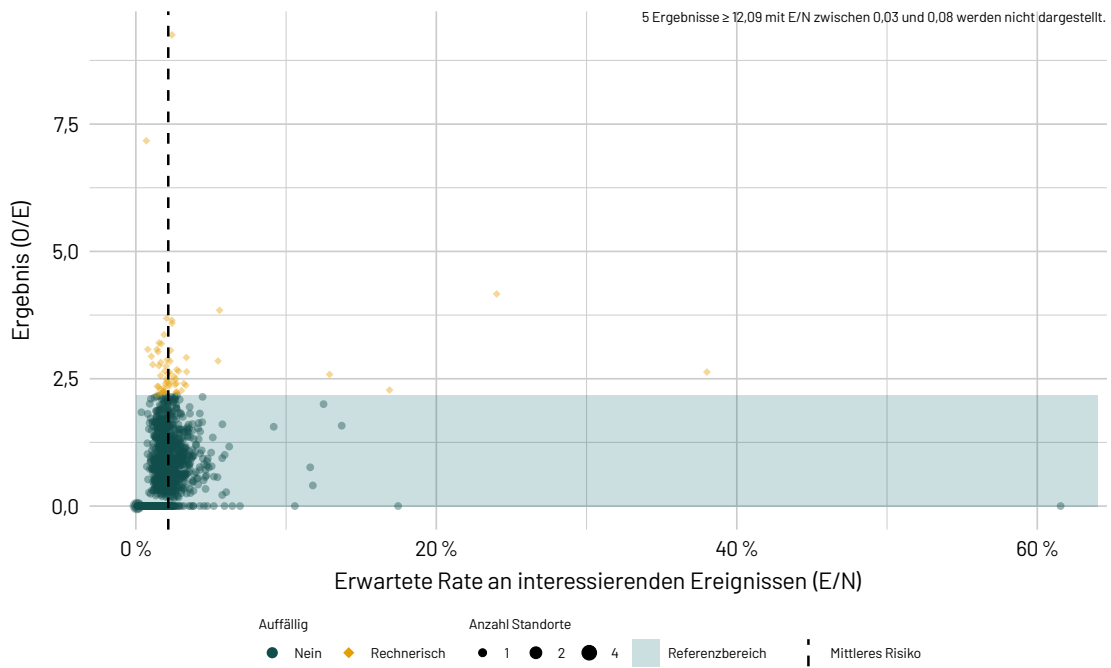
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	Sterblichkeit bei Cholezystektomie oder innerhalb von 90 Tagen nach Cholezystektomie	
7.1.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹³	
7.1.1.1	ID: O_58006 O/N (observed, beobachtet)	2,09 % 3.123/149.434
7.1.1.2	ID: E_58006 E/N (expected, erwartet)	2,16 % 3.223,57/149.434
7.1.1.3	ID: 58006 O/E	0,97
7.1.2	ID: 58_22024 Sterblichkeit ¹⁴	2,09 % 3.123/149.434
7.1.2.1	ID: 58_22034 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Cholezystitis (K80.0 und K81.0)	4,04 % 2.289/56.680
7.1.2.2	ID: 58_22025 Anteil der Fälle mit Diagnose akute Pankreatitis (K85)	3,31 % 182/5.493
7.1.2.3	ID: 58_22026 Anteil der Fälle mit Diagnose Steingalle (K80 ohne K80.0)	0,87 % 820/94.705
7.1.2.4	ID: 58_22027 Anteil der Fälle mit anderen Krankheiten der Gallenwege und der Gallenblase (K81-83 ohne K81.0)	4,31 % 1.049/24.354

¹³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>) .

¹⁴ Bei den folgenden Nebenkennzahlen sind kombinierte Angaben möglich. Daher summieren sich diese nicht auf 100%.

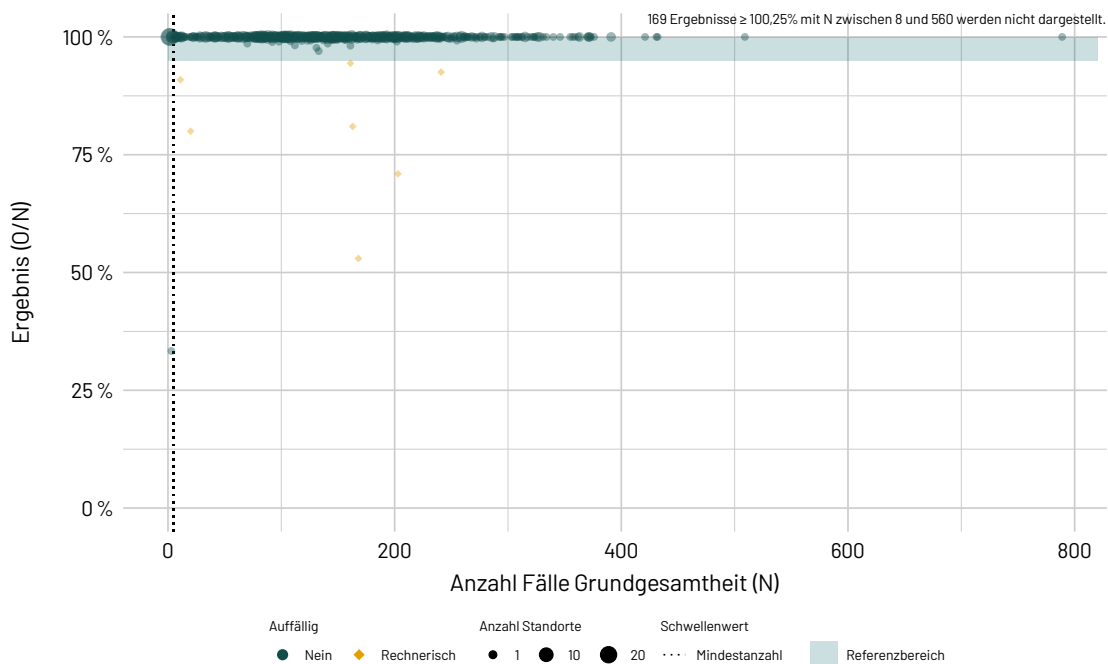
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

852204: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

ID	852204
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



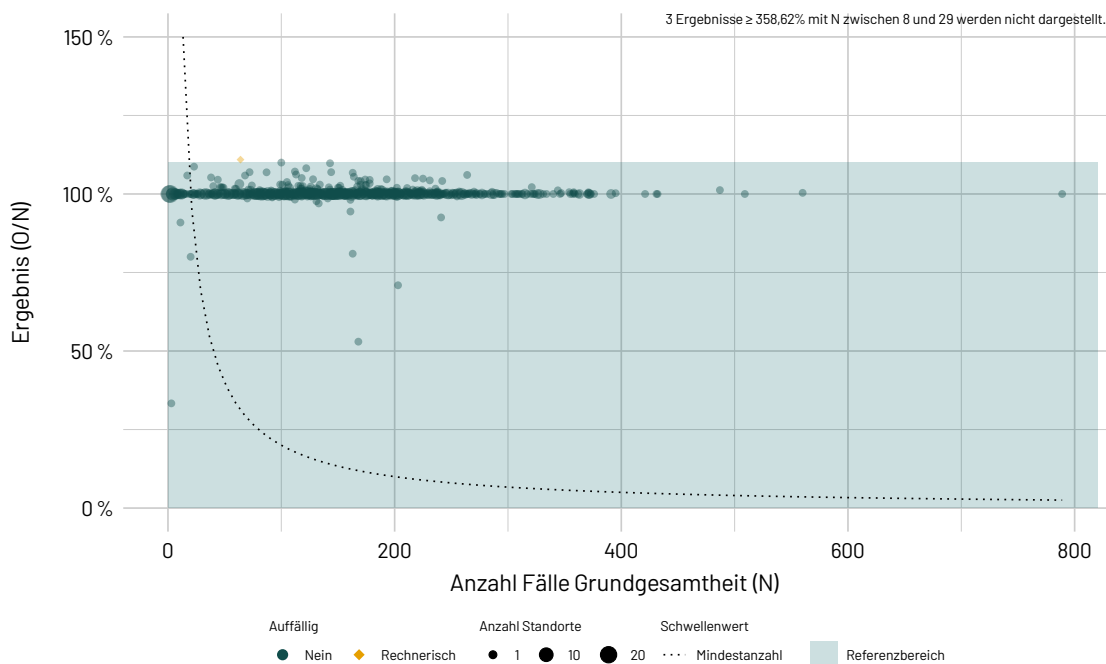
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	159.225 / 157.642	101,00 %	0,64 % 7 / 1.100

852202: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

ID	852202
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten. Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	$\leq 110,00 \%$
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



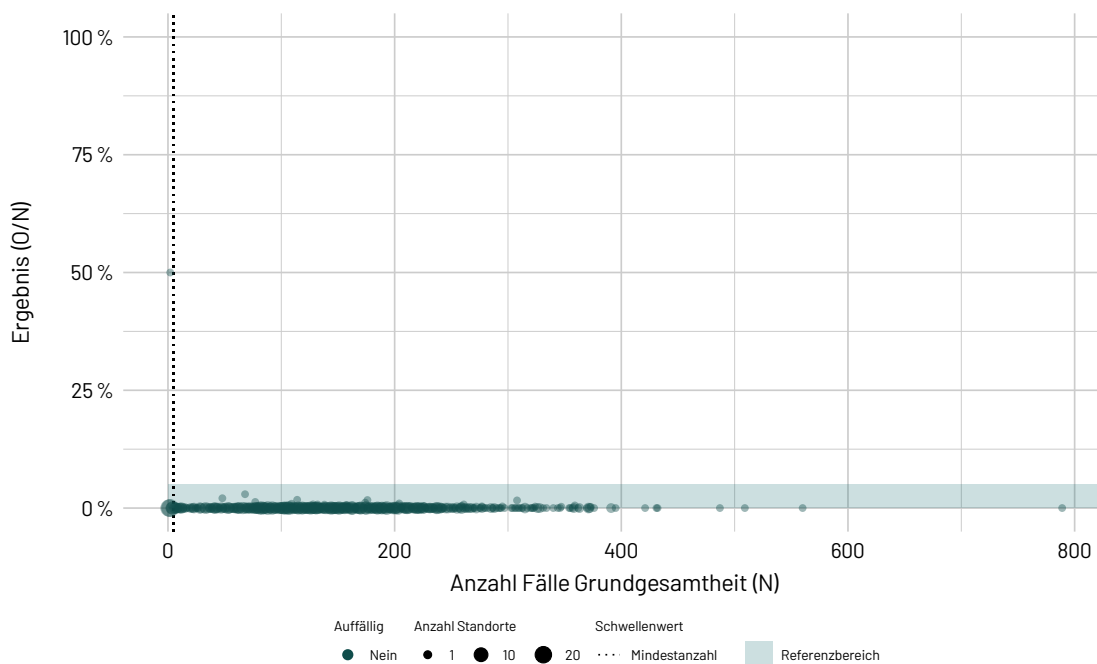
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	159.225 / 157.642	101,00 %	0,36 % 4 / 1.100

852203: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

ID	852203
Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2023	Ergebnis O/N	Ergebnis	rechnerisch auffällig
Bund	38 / 157.642	0,02 %	0,00 % 0 / 1.100

Basisauswertung

QS Dokumentation

Erfassungsjahr 2022

Übersicht (Gesamt) / Allgemeine Daten

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Allgemeine Daten zu Operationen		
5-511.01 Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge	3.956	2,65
5-511.02 Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge	540	0,36
5-511.11 Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	139.386	93,28
5-511.12 Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Mit laparoskopischer Revision der Gallengänge	729	0,49
5-511.21 Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge	4.053	2,71
5-511.22 Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge	496	0,33
5-511.3 Cholezystektomie: Erweitert	387	0,26
5-511.x Cholezystektomie: Sonstige	25	0,02
5-511.y Cholezystektomie: N.n.bez.	≤3	x

Aufnahme und Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Aufnahmequartal		
1. Quartal	38.302	25,63
2. Quartal	38.356	25,67
3. Quartal	37.158	24,87
4. Quartal	35.618	23,84
Gesamt	149.434	100,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Entlassungsquartal		
1. Quartal	36.916	24,70
2. Quartal	38.254	25,60
3. Quartal	37.431	25,05
4. Quartal	36.833	24,65
Gesamt	149.434	100,00

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Verweildauer im Krankenhaus		
≤ 7 Tage	119.714	80,11
8 - 14 Tage	16.659	11,15
15 - 21 Tage	5.724	3,83
22 - 28 Tage	3.551	2,38
> 28 Tage	3.786	2,53

Patient

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Geschlecht		
(1) männlich	54.702	36,61
(2) weiblich	94.730	63,39
(3) divers	≤3	x
(8) unbestimmt	0	0,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Patientenalter am Aufnahmetag		
< 18 Jahre	790	0,53
18 - 19 Jahre	655	0,44
20 - 29 Jahre	9.091	6,08
30 - 39 Jahre	18.816	12,59
40 - 49 Jahre	20.770	13,90
50 - 59 Jahre	30.095	20,14
60 - 69 Jahre	29.574	19,79
70 - 79 Jahre	21.947	14,69
80 - 89 Jahre	16.098	10,77
≥ 90 Jahre	1.598	1,07

Diagnosen gemäß ICD-10-GM während des stationären Indexaufenthaltes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen innerhalb von 30 Tagen ohne Perforation des Gallengangs und ohne Fistel des Gallengangs		
K83.1 Verschluss des Gallenganges	1.169	0,78
T81.2 Versehentliche Stich- oder Risswunde während eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	525	0,35
K91.81 Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen an Gallenblase und Gallenwegen	334	0,22
K83.8 Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenwege	319	0,21
S36.18 Verletzung: Gallengang	224	0,15
K91.88 Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	208	0,14
K83.9 Krankheit der Gallenwege, nicht näher bezeichnet	27	0,02
Fistel des Gallenganges (Auftreten innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie)		
K83.3 Fistel des Gallenganges	192	0,13
Weitere intra- oder postoperative Komplikationen innerhalb von 30 Tagen bei Cholezystektomie		
K56.0 Paralytischer Ileus	281	0,19
K56.7 Ileus, nicht näher bezeichnet	142	0,10
K91.3 Postoperativer Darmverschluss	140	0,09
K56.6 Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion	131	0,09
I26.9 Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	120	0,08
I80.28 Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten	42	0,03
I26.0 Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale	32	0,02
I80.1 Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis	14	0,01
I82.2 Embolie und Thrombose der V. cava	7	0,00
Akute Peritonitis (Auftreten innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie)		
K65.0 Akute Peritonitis	479	0,32

Diagnosen gemäß ICD-10-GM während des stationären Indexaufenthaltes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Sonstige Peritonitis (Auftreten innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie)		
K65.8 Sonstige Peritonitis	361	0,24
Infektionen innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie ohne Streptokokkensepsis, sonstige Sepsis, Erysipel, akute Peritonitis, sonstige Peritonitis und Cholangitis		
K75.0 Leberabszess	1.053	0,70
T81.4 Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	629	0,42
T81.3 Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert	319	0,21
L02.2 Hautabszess, Furunkel und Karbunkel am Rumpf	94	0,06
L03.3 Phlegmone am Rumpf	67	0,04
Streptokokkensepsis (Auftreten innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie)		
A40 Streptokokkensepsis	29	0,02
Sonstige Sepsis (Auftreten innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie)		
A41 Sonstige Sepsis	274	0,18
Diagnosen nach interventionsbedürftiger intra- oder postoperativer Blutung innerhalb von 30 Tagen bei Cholezystektomie ohne akute Blutungsanämie		
T81.1 Schock während oder als Folge eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	71	0,05
Akute Blutungsanämie (Auftreten innerhalb von 30 Tagen nach Cholezystektomie)		
D62 Akute Blutungsanämie	1.502	1,01
Diagnosen bei Reinterventionen aufgrund von Komplikationen innerhalb von 90 Tagen nach einer Cholezystektomie		
K76.3 Leberinfarkt	10	0,01
K76.2 Zentrale hämorrhagische Lebernekrose	0	0,00

Diagnosen gemäß ICD-10-GM während des stationären Indexaufenthaltes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Weitere intra- oder postoperative Komplikationen bei Cholezystektomie innerhalb von 365 Tagen		
T81.8 Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	782	0,52
K56.5 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	137	0,09
T81.5 Fremdkörper, der versehentlich nach einem Eingriff in einer Körperhöhle oder Operationswunde zurückgeblieben ist	16	0,01
T81.9 Nicht näher bezeichnete Komplikation eines Eingriffes	16	0,01
Narbenhernie mit Einklemmung innerhalb von 365 Tagen, ohne Gangrän		
K43.0 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	152	0,10

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Eingriffe nach operationsbedingten Gallenwegskomplikationen innerhalb von 30 Tagen		
5-513 Endoskopische Operationen an den Gallengängen	1.891	1,27
5-514 Andere Operationen an den Gallengängen	446	0,30
5-516 Andere Rekonstruktion der Gallengänge	440	0,29
5-512 Biliodigestive Anastomose (von Ductus hepaticus, Ductus choledochus und Leberparenchym)	197	0,13
5-515 Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Gallengänge	63	0,04

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Prozeduren nach eingriffsspezifischen intra- und postoperativen Infektionen innerhalb von 30 Tagen bei Cholezystektomie		
8-176.2 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)	848	0,57
8-176.0 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei liegender Drainage (geschlossene Lavage)	477	0,32
5-900.1b Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion	313	0,21
5-894 Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	234	0,16
5-916.a3 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen	218	0,15
5-896.1b Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion	214	0,14
8-176.x Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Sonstige	129	0,09
5-541.4 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Anlegen eines temporären Bauchdeckenverschlusses	87	0,06
8-176.1 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei temporärem Bauchdeckenverschluss (programmierte Lavage)	67	0,04
8-192.1b Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Bauchregion	66	0,04
Prozeduren nach interventionsbedürftiger intra- oder postoperativer Blutung innerhalb von 30 Tagen bei Cholezystektomie		
8-800 Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	2.684	1,80
8-803.2 Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung	19	0,01

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Reinterventionen aufgrund von Komplikationen innerhalb von 90 Tagen nach einer Cholezystektomie		
5-549.5 Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage	1.618	1,08
5-501.01 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Exzision, lokal: Laparoskopisch	766	0,51
5-541.2 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie	711	0,48
5-467.0 Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung)	658	0,44
5-505 Rekonstruktion der Leber	621	0,42
5-541.1 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage	542	0,36
5-541.0 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie	476	0,32
5-545 Verschluss von Bauchwand und Peritoneum	369	0,25
5-469.7 Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus	208	0,14
5-501.21 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Keilexzision: Laparoskopisch	201	0,13
Reoperation innerhalb von 90 Tagen nach einer Cholezystektomie		
5-983 Reoperation	432	0,29
Andere Operationen am Darm (Bridenlösung und Adhäsiolyse) innerhalb von 365 Tagen		
5-469.2 Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse	317	0,21
5-469.1 Andere Operationen am Darm: Bridenlösung	24	0,02
Verschluss einer Narbenhernie innerhalb von 365 Tagen		
5-536 Verschluss einer Narbenhernie	49	0,03

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Entlassungsgrund (nach §301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	131.393	87,93
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	11.534	7,72
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	126	0,08
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	1.298	0,87
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	1.378	0,92
(07) Tod	1.753	1,17
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ¹⁵	43	0,03
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	430	0,29
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	1.195	0,80
(11) Entlassung in ein Hospiz	12	0,01
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	14	0,01
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	79	0,05
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	86	0,06
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹⁶	62	0,04
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	21	0,01
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ¹⁷	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	≤3	x
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	≤3	x
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	7	0,00

¹⁵ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

¹⁶ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

¹⁷ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

Sozialdaten

Erfassungsjahr 2023

30 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2023

Diagnosen gemäß ICD-10-GM

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 158.571	
Operationsbedingte Gallenwegskomplikationen ohne Perforation des Gallengangs und ohne Fistel des Gallengangs		
K83.1 Verschluss des Gallenganges	343	0,22
K91.81 Insuffizienzen von Anastomosen und Nähten nach Operationen an Gallenblase und Gallenwegen	146	0,09
K83.8 Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Gallenwege	96	0,06
S36.18 Verletzung: Gallengang	81	0,05
K91.88 Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	73	0,05
T81.2 Versehentliche Stich- oder Risswunde während eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	33	0,02
K83.9 Krankheit der Gallenwege, nicht näher bezeichnet	13	0,01
K91.84 Strikturen nach endoskopischen Eingriffen und Operationen am Verdauungstrakt	4	0,00
Fistel des Gallenganges		
K83.3 Fistel des Gallenganges	83	0,05

Erfassungsjahr 2023

30 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2023

Diagnosen gemäß ICD-10-GM

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 158.571	
Weitere intra- oder postoperative Komplikationen bei Cholezystektomie innerhalb von 30 Tagen		
J18.9 Pneumonie, nicht näher bezeichnet	721	0,45
J18.1 Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet	580	0,37
K56.0 Paralytischer Ileus	439	0,28
I21.4 Akuter subendokardialer Myokardinfarkt	357	0,23
J18.8 Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	317	0,20
I26.9 Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	303	0,19
J18.2 Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet	260	0,16
J18.0 Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	252	0,16
K56.6 Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion	231	0,15
K91.3 Postoperativer Darmverschluss	209	0,13
Leberabszess		
K75.0 Leberabszess	202	0,13
Akute Peritonitis		
K65.0 Akute Peritonitis	380	0,24
Sonstige Peritonitis		
K65.8 Sonstige Peritonitis	138	0,09
K65.9 Peritonitis, nicht näher bezeichnet	25	0,02
Infektionen nach Cholezystektomie ohne Streptokokkensepsis, sonstige Sepsis, Erysipel, akute Peritonitis, sonstige Peritonitis und Cholangitis		
T81.4 Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert	576	0,36
T81.3 Aufreißen einer Operationswunde, anderenorts nicht klassifiziert	163	0,10

Erfassungsjahr 2023

30 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2023

Diagnosen gemäß ICD-10-GM

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 158.571	
Streptokokkensepsis		
A40 Streptokokkensepsis	20	0,01
Sonstige Sepsis		
A41 Sonstige Sepsis	173	0,11
Diagnosen nach interventionsbedürftiger intra- oder postoperativer Blutung bei Cholezystektomie ohne akute Blutungsanämie		
T81.1 Schock während oder als Folge eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert	≤3	x
Akute Blutungsanämie		
D62 Akute Blutungsanämie	452	0,29

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 158.571	
Eingriffe nach operationsbedingten Gallenwegskomplikationen		
5-513 Endoskopische Operationen an den Gallengängen	3.001	1,89
5-514 Andere Operationen an den Gallengängen	484	0,31
5-516 Andere Rekonstruktion der Gallengänge	466	0,29
5-512 Biliodigestive Anastomose (von Ductus hepaticus, Ductus choledochus und Leberparenchym)	255	0,16
5-515 Exzision und Resektion von erkranktem Gewebe der Gallengänge	105	0,07

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 158.571	
Prozeduren nach eingriffsspezifischen intra- und postoperativen Infektionen bei Cholezystektomie		
8-176.2 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)	842	0,53
8-176.0 Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Bei liegender Drainage (geschlossene Lavage)	561	0,35
5-916.a0 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	512	0,32
5-900.1b Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Bauchregion	416	0,26
5-896.1b Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Bauchregion	310	0,20
5-916.a5 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend subfaszial an der Bauchwand oder im Bereich von Nähten der Faszien bzw. des Peritoneums	246	0,16
5-894.1b Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion	230	0,15
5-916.a3 Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Am offenen Abdomen	210	0,13
8-176.x Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Sonstige	130	0,08
5-896.0b Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Bauchregion	118	0,07
Prozeduren nach interventionsbedürftiger intra- oder postoperativer Blutung bei Cholezystektomie		
8-800 Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	567	0,36
8-803.2 Gewinnung und Transfusion von Eigenblut: Maschinelle Autotransfusion (Cell-Saver) ohne Bestrahlung	13	0,01

Erfassungsjahr 2022

Übersicht (Gesamt) / Allgemeine Daten

Mortalität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Quartal des Sterbedatums		
1. Quartal	680	0,46
2. Quartal	863	0,58
3. Quartal	1.142	0,76
4. Quartal	1.358	0,91

Folgeaufenthalte

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Folgeaufenthalte		
0	103.805	69,47
1	25.509	17,07
2	9.933	6,65
3	4.471	2,99
> 3	5.716	3,83

90 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2022

Diagnosen gemäß ICD-10-GM

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Diagnosen bei Reinterventionen aufgrund von Komplikationen nach einer Cholezystektomie		
K76.3 Leberinfarkt	22	0,01
K76.2 Zentrale hämorrhagische Lebernekrose	0	0,00

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Reinterventionen aufgrund von Komplikationen nach einer Cholezystektomie		
5-549.5 Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage	1.912	1,28
5-541.2 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie	836	0,56
5-501.01 Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion): Exzision, lokal: Laparoskopisch	785	0,53
5-467.0 Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung)	686	0,46
5-505 Rekonstruktion der Leber	629	0,42
5-541.1 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage	568	0,38
5-541.0 Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie	467	0,31
5-545 Verschluss von Bauchwand und Peritoneum	467	0,31
5-449 Andere Operationen am Magen	288	0,19
5-469.7 Andere Operationen am Darm: Übernähung eines Ulkus	199	0,13

365 - Tage - Follow-up nach Indexeingriff und Entlassung im EJ 2022

Diagnosen gemäß ICD-10-GM

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Weitere intra- oder postoperative Komplikationen bei Cholezystektomie		
T81.8 Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	836	0,56
K56.5 Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	185	0,12
T81.9 Nicht näher bezeichnete Komplikation eines Eingriffes	21	0,01
T81.5 Fremdkörper, der versehentlich nach einem Eingriff in einer Körperhöhle oder Operationswunde zurückgeblieben ist	11	0,01
Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän		
K43.0 Narbenhernie mit Einklemmung, ohne Gangrän	249	0,17

Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS)

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Patienten mit Cholezystektomie	N = 149.434	
Andere Operationen am Darm (Bridenlösung und Adhäsiolyse)		
5-469.2 Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse	1.363	0,91
5-469.1 Andere Operationen am Darm: Bridenlösung	150	0,10
Verschluss einer Narbenhernie		
5-536 Verschluss einer Narbenhernie	1.064	0,71

Impressum

Herausgeber

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-341

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>